

Presse-Info

10. Februar 2021

Neuer Kooperationspartner, neuer Fokus: Sparkasse Bremen führt den Bremer Filmpreis in neuer Form fort.

Mit dem Bremer Filmpreis zeichnete die GUT FÜR BREMEN-Stiftung der Sparkasse in Bremen, auf Anregung von Margrit Delfs (†), damalige Geschäftsführerin des Medienzentrum 46, seit 1999 Persönlichkeiten der europäischen Filmszene für langjährige Verdienste aus. Viele hochkarätige Namen waren dabei.

Den ersten Bremer Filmpreis bekam der Schweizer Schauspieler Bruno Ganz, ebenfalls ausgezeichnet wurden beispielsweise der dänische Regisseur Lars von Trier, Schauspielerin Nina Hoss, die Filmeditorin Bettina Böhler oder der Filmkomponist Alberto Iglesias. So konnten in enger Kooperation mit dem Kommunalkino Bremen/City 46 insgesamt 18 europäische Filmschaffende für ihre herausragenden Leistungen geehrt und mit einer von Bremer Künstlerinnen und Künstlern kreierten Wundertüte ausgezeichnet werden.

„Wir bedanken uns beim Kommunalkino Bremen/City 46 für die langjährige und gute Partnerschaft bei der Ausrichtung unseres Bremer Filmpreises“, sagt Dr. Tim Neseemann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bremen. Da die Auszeichnung in der alten Form leider nicht weitergeführt werden könne, habe man die Idee des Filmfest Bremen gerne aufgegriffen, die Auszeichnung gemeinsam weiter zu führen. „Wir freuen uns, mit dem Filmfest Bremen erneut einen Kooperationspartner mit hoher Expertise gefunden zu haben, mit einem so passenden Rahmen für unseren Preis“, so Neseemann weiter.

Der Bremer Filmpreis wird zukünftig mit 5.000 Euro dotiert sein. Mit dem neuen Kooperationspartner und der Einbettung in das Filmfest Bremen bekommt der Preis damit auch eine völlig neue Ausrichtung.

Vergeben wird er auch weiterhin für ein Gesamtwerk, im neuen Kontext aber ab 2021 für humoristische und komödiantische nationale und internationale Stars. Der Preis knüpft dabei an das Wirken Vicco von Bülow an, der Gallionsfigur des niveaувollen Humors. Dessen Serie „Loriot“ entstand bei Radio Bremen.

Die Vergabe findet im Rahmen des von Matthias Greving initiierten Filmfest statt, das in diesem Jahr vom **14. bis zum 18. April** geplant ist. Zusammen mit dem Preisgeld von 5.000 Euro wird dann der „Goldene Mops“ als Auszeichnung von der Sparkasse Bremen an Preisträgerin oder den Preisträger in Kooperation mit dem Filmfest überreicht.

Presse-Info

Die Sparkasse Bremen

Mit einer Bilanzsumme von mehr als 12 Milliarden Euro, rund 1.190 Mitarbeitern und rund 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführer für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie zu den größten deutschen Sparkassen. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen.

Fast 200 Jahre Engagement für Bremen

Über Generationen hinweg ist die Sparkasse Bremen mit ihren Kundinnen und Kunden verbunden und verzichtet dabei auf Gewinnmaximierung. Vielmehr investiert sie einen erheblichen Teil ihrer Erträge in die Lebensqualität der Bremerinnen und Bremer - vom Kindergarten über den Sportverein bis zu den großen kulturellen Highlights der Stadt. Jede Kundin, jeder Kunde der Sparkasse Bremen verbessert so gleichzeitig die Lebensqualität in seinem Stadtteil und in ganz Bremen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung von Kindern und Jugendlichen. **stark. fair. hanseatisch. // www.sparkasse-bremen.de**